

Valida

Stiftung | Fondation | Fondazione

Geschäftsbericht Stiftung Valida.

Juni 2022



SBB CFF FFS

Vorwort des Stiftungsrates.

Die finanzielle Situation der Stiftung Valida entspannt sich.

Die Gesundheit rückte für viele während der Pandemiezeit in den Fokus. Der Stiftung Valida ist es – unabhängig von der Pandemie – ein grosses Anliegen, den physisch stark belastenden Mitarbeitenden mit tieferem Lohnniveau die Möglichkeit zu bieten, gesund den Vorruhestand zu geniessen. Das Modell Valida erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit, was unter anderem in den letzten Jahren zu einer finanziellen Unausgewogenheit führte. Der Stiftungsrat hat deshalb im Jahr 2019 die Verhandlungsgemeinschaft (SBB AG/SBB Cargo und Sozialpartnerschaft) gebeten, entsprechende Massnahmen einzuleiten.

Im Mai 2021 haben sich die Sozialpartner sowie die SBB AG/SBB Cargo gemeinsam entschieden, die Stiftung Valida finanziell zusätzlich zu unterstützen. Die Einmaleinlage von MCHF 5.5 sowie die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge um 2.3% auf 4.8% führen zu einer signifikanten Entspannung der finanziellen Situation. Das neu erstellte Gutachten zeigt eine gute Trendwende und eine Unterdeckung kann mittelfristig vermieden werden.

Zusätzlich zu dieser finanziellen Einlage durch die SBB AG/SBB Cargo hat sich die konjunkturelle Erholung an den Märkten im Jahr 2021 fortgesetzt. Dies hat sich dadurch bemerkbar gemacht, dass das Portfolio der Stiftung Valida sehr gut performt hat. Der Stiftungsrat hält an der eher defensiven und risikobewussten Anlagestrategie fest.

Am 22. April 2022 feiert die Stiftung Valida ihren 7. Geburtstag. Auch wenn sich die finanzielle Situation entschärft hat, bleiben wir als Stiftungsrat gefordert.

Im Namen des Stiftungsrates

Bern, 8.6.2022



Karin Mahler
Präsidentin des Stiftungsrates



Urs Huber
Vizepräsident des Stiftungsrates

Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick.

		31.12.2021	31.12.2020
Stiftungsvermögen	Vorsorgevermögen	32 614 721	24 574 465
Vorsorgekapital Rentner	Vorsorgekapital für laufende Lohnersatzleistungen und Pensionskassen-Beiträge	20 791 830	22 189 586
Freie Mittel		10 022 891	784 779

Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, Starteinlage <small>(2020 zusätzliche Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 9.1 Mio.) (2021 zusätzliche Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 4.0 Mio.)</small>	16 628 231	22 042 905
Reglementarische Leistungen	Lohnersatzleistungen und PK-Beiträge im Berichtsjahr	18 001 214	18 310 029
Verwaltungsaufwand	Aufwand für Verwaltung der Stiftung	294 204	289 150
Bildung Wertschwankungsreserve		200 000	0
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) Nach Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	Überschuss / Verlust im Berichtsjahr	9 238 111	-5 627 676
Deckungsgrad	Stiftungsvermögen zu Vorsorgekapital Rentner	157%	111%

Leistungsbezüger	Anzahl Bezüger von Lohnersatzleistungen am Ende der Periode	342	348
Zugänge		135	143
Abgänge	Austritt aus Valida-Bezug durch Pensionierung oder Todesfall	141	136

Valida-Berechtigte	Mitarbeitende von SBB und SBB Cargo im Geltungsbereich Valida	4 181	4 238
Leistungsberechtigte	Valida-Berechtigte über 60 Jahre, welche Leistungen beantragen können	645	650

Geschäftsjahr und Ausblick in Zahlen.

4

Das Wichtigste in Kürze.

- **2021 war die Nutzung des Vorruhestandmodells Valida leicht rückläufig**, dennoch bezogen 31.6% aller Valida-Bezugsberechtigten Leistungen aus der Stiftung Valida.
- **Die Zuflüsse 2021 sind mit CHF 16 628 231 erneut hoch ausgefallen** – dies aufgrund der von der SBB AG/SBB Cargo geleisteten dritten Tranche zugunsten der Arbeitgeberbeitragsreserve.
- Das Ergebnis der Betriebsrechnung 2021 zeigt einen **Ertragsüberschuss (Erfolg) von CHF 9 238 111**. Diese Entwicklung ist einerseits auf die Arbeitgeberbeitragsreserve zurückzuführen und andererseits auf das bessere Ergebnis der Vermögensanlagen.
- Das **Stiftungsvermögen deckt die Verbindlichkeiten** gegenüber den aktuellen Leistungsbezügern zu **157%**.
- Der **Nettoerfolg der Wertschriften steigt** infolge sich schnell erholenden Finanzmärkten **auf CHF 1 226 788** (CHF 602 064).
- Die **langfristige Betrachtung der finanziellen Situation bleibt von zentraler Bedeutung**. Deshalb wird das Berechnungsmodell grundsätzlich jährlich aktualisiert. Die Neuberechnung im Jahr 2021 wurde einerseits mit der Abbildung des Verwendungszweckes der Arbeitgeberbeitragsreserve vorgenommen (Einmaleinlage von MCHF 5.5 sowie MCHF 7.6 für die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge von 2.5% auf 4.8%). Andererseits wurde infolge der Übernahme des Bereiches Baustellensicherheit (Securitrans) durch die SBB der Geltungsbereich Valida um fast 10% erhöht.

Finanzierung.

5

Die Stifterin unterstützt das Modell Valida mit einer grosszügigen Finanzspritze und trägt dazu bei, dass die Stiftung Valida über eine genügende Sanierungsfähigkeit verfügt.

Die Verhandlungen zwischen den SBB und den Sozialpartnern waren im April 2021 beendet. Im darauffolgenden Monat haben die SBB sowie SBB Cargo schriftlich über das Verhandlungsergebnis an die Stiftung Valida berichtet. Massgebend für die Stiftung Valida war der ausstehende Entscheid über den Verwendungszweck der bereits von der Stifterin im Jahr 2020/2021 geleisteten Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR). Die AGBR von MCHF 13.1 durfte seitens Stiftung Valida wie folgt verwendet werden:

- Einmaleinlage zur Verbesserung der finanziellen Lage (5.5 Mio. CHF)
- Erhöhung der Arbeitgeber-Beiträge von 2.5% auf 4.8% (7.6 Mio. CHF)
 - Sind die 7.6 Mio. CHF der Beitragserhöhung ausgeschöpft, werden seitens Stifterin weiterhin 4.8% als Arbeitgeber-Beiträge übernommen; dies bis auf Widerruf.

Aufgrund der neuen Gegebenheiten wurde ein neues versicherungstechnisches Gutachten durch die BVG-Experten Libera erstellt.

Es zeigt sich klar, dass durch die Massnahme eine Unterdeckung bis auf Weiteres vermieden werden kann. Das Szenario «Basis 20» geht davon aus, dass die Arbeitgeber-Beiträge bis 2030 auf einer Höhe von 4.8% bleiben.

Szenario «Basis 20»

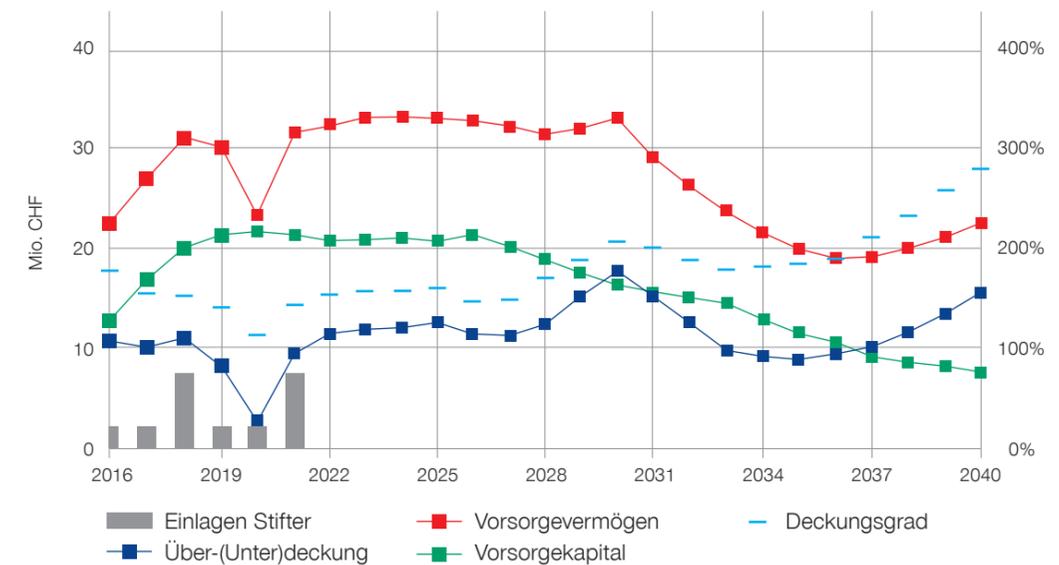


Abbildung 1: Übersicht finanzielle Situation (Quelle: Libera AG, 2021)

Die Anlagestrategie hat sich im Krisenjahr bewährt.

Die wirtschaftlichen Konsequenzen der Lockdowns waren weniger drastisch als vorerst angenommen und die Unternehmungen lernten sich unter den gegebenen Umständen zu organisieren. Die Konjunkturdaten fielen insbesondere bis im Sommer sehr erfreulich aus und blieben in der zweiten Jahreshälfte solide. Kombiniert mit den Stützungsprogrammen der Zentralbanken führte dies dazu, dass die Aktienmärkte zwischen rund 20% bis über 30% zulegten. Aufgrund der schneller als erwarteten Erholung der globalen Wirtschaft, tiefen Lagerbeständen, Lieferengpässen und einem Mangel an Arbeitskräften in gewissen Sektoren, stieg die Inflation in den USA und zum Teil auch in Europa auf Niveaus an, wie wir sie seit 30 Jahren nicht mehr gesehen hatten. Da die Schweiz kaum von der ansteigenden Inflation betroffen war, hat sich der Schweizer Franken relativ zu den anderen Währungen aufgewertet. Jedoch haben die steigenden Zinsen erwartungsgemäss auf die Obligationenkurse gedrückt. Der «Swiss Bond Index» büsste im Jahresverlauf knapp 2% ein. Schweizer Immobilienanlagen profitierten hingegen davon, dass sie im Gegensatz zum breiten Obligationenmarkt immer noch eine valable positive Rendite abwarfen und dass der Zinsanstieg in der Schweiz vergleichsweise moderat ausfiel. Der liquide Schweizer Immobilienindex «SWIIT» gewann 7%.

Das Portfolio der Stiftung Valida hat sich das ganze Jahr über sehr gut gehalten. Die eher defensive Anlagestrategie hat das Portfolio von grösseren Rückschlägen geschützt und konnte im Aufwärtstrend gut mithalten. Dies führte zu einer absolut – wie auch relativ – erfreulichen Jahresrendite von +3.20%. Die Aktien und die Immobilien lieferten starke Renditebeiträge. Auf den Obligationen konnten Verluste auf Grund der kürzeren Duration und einer guten Selektion vermieden werden. Die eher defensive und langfristig orientierte Anlagestrategie hat sich erneut bewährt und wird weitergeführt.

Kumulierte Performance Stiftung Valida

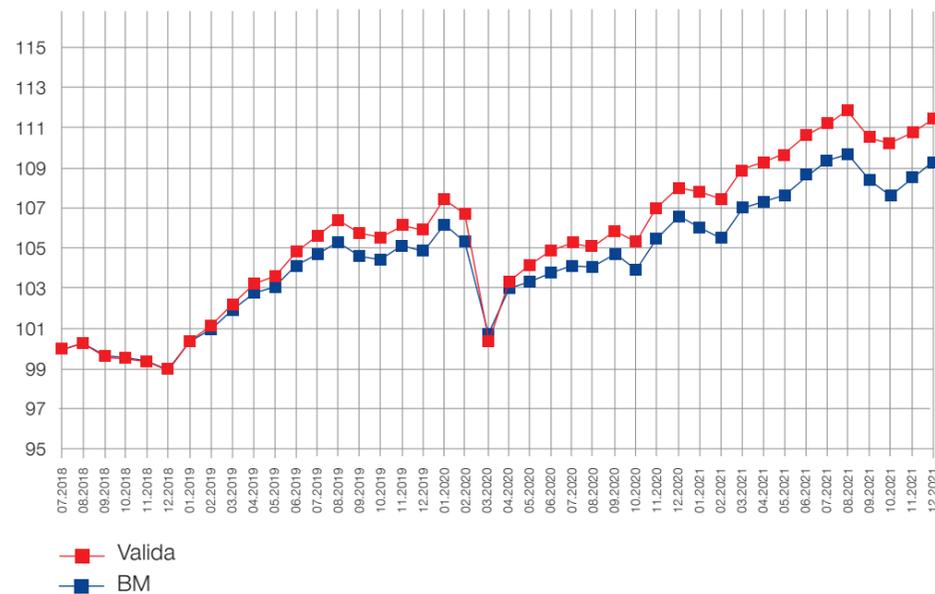


Abbildung 2: Verlauf Portfolio Valida im Vergleich zum Benchmark (Quelle: Investas, 2022)

Die Stiftung Valida setzt neu auf ESG.

In Bezug auf die Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen kommt es zu einer Erweiterung der bestehenden ESG-Strategie. ESG steht für **E**nvironment (Umwelt), **S**ocial (Soziales) und **G**overnance (Unternehmensführung). Immer mehr Investoren interessieren sich nicht mehr nur für die Profitabilität ihrer Investitionen, sondern auch für deren Nachhaltigkeit. Durch Investitionen nach ESG-Kriterien soll sichergestellt werden, dass Unternehmen ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft wahrnehmen. Bei Neuinvestitionen, getätigt durch die Stiftung Valida, werden die Anforderungen auf die Berücksichtigung von ESG-Faktoren sowie der Branchenzugehörigkeit erweitert.



Abbildung 3: Definition der Ziele im Bereich ESG; formuliert von den Vereinten Nationen

Nutzung.

8

70% der neuen Leistungsbezüger wählten einen vollen Vorruhestand.

Im Bezugsjahr 2021 entschieden sich 135 Mitarbeitende für die Nutzung der Leistungen der Stiftung Valida. Davon wählten mehr als zwei Drittel den vollen Vorruhestand. Am Ende der Periode betrug der Stand der Leistungsbezüger 342 Personen.

Entwicklung Leistungsbezüger	Leistungsbezüger
Leistungsberechtigte Valida anfangs Periode	645
Leistungsbezüger Valida anfangs Periode	348
Zugänge Valida (neue Bezüger in der Periode)	+135
Abgänge Valida (Pensionierungen, Todesfälle)	-141
Leistungsbezüger Valida Ende Periode	=342

Die Anzahl Leistungsbezüger bleiben auf hohem Niveau stabil. Die Abgänge infolge Pensionierungen steigen weiterhin leicht gegenüber den Vorjahren.

Der Peak der geburtenstarken Jahrgänge ist noch nicht bewältigt. In den nächsten drei Jahren sind über 590 neue Leistungsberechtigte zu erwarten. Danach flacht die Kurve etwas ab.

Altersstruktur der aktiven Versicherten

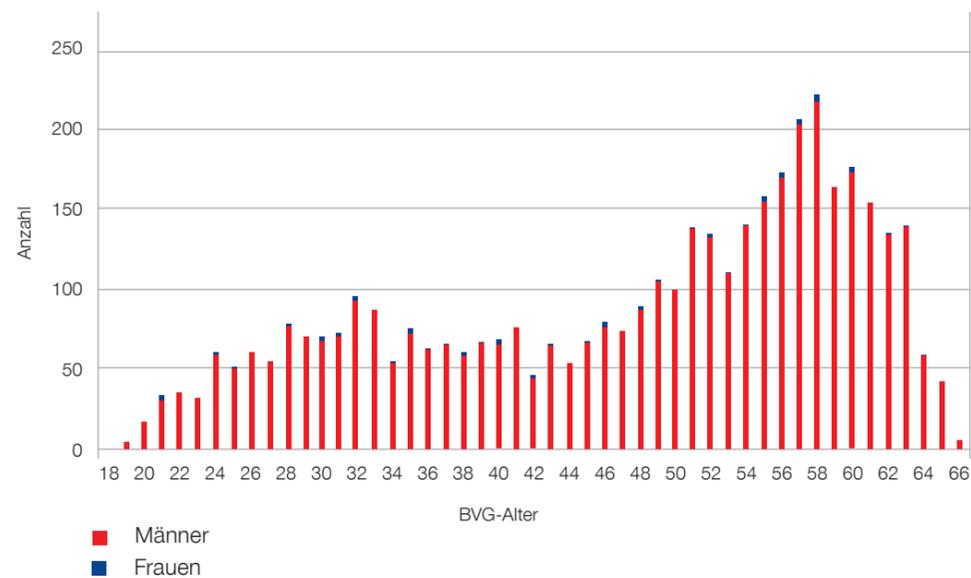


Abbildung 4: Übersicht Altersstruktur Geltungsbereich Valida (Quelle: Libera AG, 2021)

Geschäftstätigkeit und Ausblick ins neue Geschäftsjahr.

9

Digitalisierung Anmeldeprozess Valida.

Der Anmeldeprozess für den Bezug von Valida-Leistungen wird im Jahr 2022 digitalisiert. Die Vorteile bestehen unter anderem darin, dass Vorgesetzte wie auch Mitarbeitende jederzeit über ihr mobiles Gerät eine Anmeldung vornehmen und den Stand des Antragsprozesses abfragen können. Ausserdem ist keine postalische Zusendung des ausgefüllten Anmeldeformulars an die Stiftung Valida mehr notwendig. Über die App wird die Stiftung Valida automatisch über eine eingegangene Anmeldung informiert. Geprüft wird ausserdem, ob noch weitere Prozessschritte automatisiert werden können, beispielsweise der Versand der jährlichen Kommunikation an die neuen Anspruchsberechtigten (alle Mitarbeitende, die im Folgejahr 60 Jahre alt werden und von einem Valida-Bezug profitieren könnten) oder die Zustellung der provisorischen Leistungsberechnung von der Durchführungsstelle an den künftigen Leistungsempfänger.

Wechsel in der Geschäftsführung.

Franziska Meister ist als Geschäftsführerin der Stiftung Valida zurückgetreten. Sie hat die Stiftung Valida in den letzten vier Jahren mit viel Engagement und Herzblut geführt. Ihr wertvoller Einsatz wird an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt und gewürdigt. Per 01. Juli 2021 hat Sabrina Niederhauser die Geschäftsführung übernommen. Sabrina Niederhauser war zuvor Stellvertreterin der Geschäftsführung und verantwortlich für die operativen Tätigkeiten der Stiftung Valida. Zudem hat sie in allen Stiftungsaufgaben die Mutterschaftsvertretung von Franziska Meister (Dezember 2020 bis Juni 2021) sichergestellt.

Einführung Risikomanagement.

Um auf potenziell eintretende Risiken reagieren zu können, wird durch den Stiftungsrat im Jahr 2022 eine Risikolandschaft erstellt. Hierzu eruieren die Stiftungsräte die möglichen Risiken und beurteilen die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie den daraus resultierenden Impact. Das Ziel ist, dass insbesondere bei nicht beeinflussbaren Risiken, mögliche Lösungsansätze definiert werden können (beispielsweise wirtschaftliche Abhängigkeit).

Kurzbeschreibung Stiftung Valida.

10

Gründungsdatum.

22. April 2015

Stiftungszweck.

Die Stiftung bezweckt das beitragsfinanzierte Äufnen, Verwalten, Bewirtschaften und bestimmungsgemässe Ausrichten von Mitteln für ein Vorruhestandsmodell, das den Mitarbeitenden ausgewählter Berufsgruppen von SBB und SBB Cargo gemäss Art. 2.1 der Vereinbarung VBB/Valida die Möglichkeit bietet, ab 60 Jahren in einen vollständigen oder teilweisen Vorruhestand vor dem angestrebten Pensionierungszeitpunkt zu treten (Statuten der Stiftung Valida, Artikel 2).

Organisation.

Der Stiftungsrat:

- Arbeitnehmervertreter
 - Urs Huber, Vizepräsident, Gewerkschaftssekretär, SEV
 - Aroldo Cambi, Mitglied, Finanzverwalter, SEV
 - Werner Rüegg, Mitglied, Präsident der Branche öffentlicher Verkehr, transfair
- Arbeitgebervertreter
 - Karin Mahler, Präsidentin, Leiterin Arbeitsmarktfähigkeit, Gesundheit und Soziales, SBB AG
 - Patrick Neuhaus, Mitglied, Leiter Corporate Accounting, SBB AG
 - Claudio Pellettieri, Mitglied, Leiter Zugführung und Rangier, SBB AG

Die Geschäftsführung.

Franziska Meister, SBB AG (bis 30.06.2021)
Sabrina Niederhauser, SBB AG (ab 01.07.2021)

Die Durchführung der Stiftungsaufgaben.

SBB AG und Pensionskasse SBB

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss.

Pensionskasse SBB

Die BVG-Experten.

Jürg Walter und Jacopo Mandozzi, Libera AG

Die Revisionsstelle.

BDO AG, Burgdorf

Kontakte.

Für eine Beratung.
+41 51 285 22 22
ags-fei@sbb.ch

Für Fragen zu Valida Leistungen.
+41 51 220 22 02
admin@stiftung-valida.ch
www.stiftung-valida.ch

Anschrift Stiftung Valida.

Stiftung Valida
Hilfikerstrasse 1
3014 Bern



Jahresrechnung 2021

Stiftung Valida

Jahresrechnung

Bilanz

	Index Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		33'144'001.01	37'683'855.97
Flüssige Mittel	711	3'149'123.11	4'566'996.96
Forderungen	712	101'599.95	88'311.66
Forderungen beim Arbeitgeber	69	18'402.95	4'016'118.35
Wertschriften	64	29'874'875.00	29'012'429.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	713	87'252.00	80'878.00
Total Aktiven		33'231'253.01	37'764'733.97
Passiven			
Verbindlichkeiten		70'711.80	72'759.35
Verbindlichkeiten Renten	714	57'803.60	57'803.60
Andere Verbindlichkeiten	715	12'908.20	14'955.75
Passive Rechnungsabgrenzung	716	20'930.70	17'609.20
Arbeitgeber-Beitragsreserve	717	524'889.58	13'100'000.00
Vorsorgekapital Rentner	52	20'791'830.00	22'153'598.00
Technische Rückstellungen	55	0.00	35'988.00
Wertschwankungsreserve	63	1'800'000.00	1'600'000.00
Freie Mittel		10'022'890.93	784'779.42
Stand zu Beginn der Periode		784'779.42	6'412'455.55
Ertrags-/Aufwandsüberschuss		9'238'111.51	-5'627'676.13
Total Passiven		33'231'253.01	37'764'733.97

Bern, den 16.05.2022

Stiftung Valida
Durchführungsstelle

Stefan Reber

Bern, den 16.05.2022

Stiftung Valida
Der Stiftungsrat

Christoph Ryter

Karin Mahler

Urs Huber

Betriebsrechnung

		2021	2020
	Index Anhang	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		12'628'230.60	26'042'905.70
Beiträge Arbeitnehmer		3'062'414.00	3'159'503.45
Beiträge Arbeitgeber	721	9'565'816.60	9'783'402.25
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	722	0.00	13'100'000.00
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen		12'628'230.60	26'042'905.70
Reglementarische Leistungen		-18'001'214.15	-18'310'029.45
Lohnersatzleistungen	723	-13'264'916.10	-13'128'514.85
Pensionskassenbeiträge		-4'691'999.65	-4'616'437.20
Übrige reglementarische Leistungen	724	-44'298.40	-565'077.40
Abfluss für Leistungen		-18'001'214.15	-18'310'029.45
Auflösung(+)/Bildung(-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		13'972'866.42	-13'582'297.00
Auflösung(+)/Bildung(-) Vorsorgekapital Rentner	52	1'361'768.00	-446'309.00
Auflösung(+)/Bildung(-) technische Rückstellungen		35'988.00	-35'988.00
Auflösung(+)/Bildung(-) Beitragsreserven	717	12'575'110.42	-13'100'000.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		8'599'882.87	-5'849'420.75
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		1'131'403.36	509'746.57
Nettoerfolg Flüssige Mittel	681	-5.13	0.00
Nettoerfolg Wertschriften	682	1'226'787.66	602'063.85
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	683	-95'379.17	-92'317.28
Sonstiger Ertrag		1'029.43	1'148.35
Verwaltungsaufwand		-294'204.15	-289'150.30
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-245'572.40	-244'506.40
Kosten für Marketing und Werbung		-826.45	-524.85
Kosten für die Revisionsstelle		-9'046.80	-15'756.55
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge		-32'708.50	-23'812.50
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-6'050.00	-4'550.00
Ertragsüberschuss(+)/Aufwandüberschuss(-) vor Auflösung(+)/Bildung(-) Wertschwankungsreserve		9'438'111.51	-5'627'676.13
Bildung Wertschwankungsreserve		-200'000.00	0.00
Ertragsüberschuss(+)/Aufwandüberschuss(-)		9'238'111.51	-5'627'676.13

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "Stiftung Valida" besteht eine selbständige Stiftung im Sinne vom Art. 88 ff ZGB und Art. 331 ff OR mit Sitz in Bern. Die Stiftung basiert auf Ziffer 118 GAV SBB 2019 bzw. GAV SBB Cargo 2019 sowie der Vereinbarung zum Vorruhestandsmodell für besonders belastete Berufsgruppen von SBB und SBB Cargo vom 20. Juli 2020. Die Stiftung bezweckt das beitragsfinanzierte Äufnen, Verwalten, Bewirtschaften und bestimmungsgemässe Ausrichten von Mitteln für ein Vorruhestandsmodell, das den Mitarbeitenden ausgewählter Berufsgruppen von SBB und SBB Cargo (Arbeitgeberinnen) gemäss Art. 1.3. der Vereinbarung Valida die Möglichkeit bietet, ab 60 Jahren in einen vollständigen oder teilweisen Vorruhestand vor dem angestrebten Pensionierungszeitpunkt (unter Bezug von PK-Altersleistungen) zu treten. Die Stiftung bezweckt ausschliesslich das Erbringen von Lohnersatzleistungen, Ersatz von Pensionskassenbeiträgen oder Ersatzleistungen in Härtefällen gemäss Art. 3.2. der Vereinbarung Valida.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Valida untersteht der Aufsicht der bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA. Sie ist beim Sicherheitsfonds BVG nicht registriert.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

gültig ab

Statuten der Stiftung Valida	01.05.2015
Vereinbarung VRM Valida ¹⁾	20.07.2020
Beitrags- und Leistungsreglement VRM Valida	23.04.2021
Anlagereglement	01.01.2019
Organisationsreglement	01.01.2018
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	01.01.2019

¹⁾ Vereinbarung zum Vorruhestandsmodell für besonders belastete Berufsgruppen mit tiefem Lohnniveau (Valida)

14 Oberstes Organ / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Mitglieder	Funktion	Amts-dauer	AG-/AN-Vertretung
Karin Mahler	Präsidentin	2019 - 2022	AG
Patrik Neuhaus		27.05.2019 - 2022	AG
Claudio Pellettieri		2019 - 2022	AG
Urs Huber	Vizepräsident	2019 - 2022	AN
Aroldo Cambi		2019 - 2022	AN
Werner Rüegg		2019 - 2022	AN

Das Präsidium obliegt ständig den Arbeitgeberinnen. Die jeweilige Amtsdauer beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.
Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

15 Geschäftsführung, Experte, Revisionsstelle, Verwaltungsstelle, Aufsichtsbehörde

Stiftungsadresse/Durchführungsstelle	Stiftung Valida Hilfikerstrasse 1, 3014 Bern
Stifterorganisationen	SBB AG, Bern SBB Cargo AG, Olten
Geschäftsführung	Sabrina Niederhauser SBB AG Hilfikerstrasse 1, 3014 Bern
Experte für die berufliche Vorsorge	Expertenmandat: Libera AG Stockerstrasse 34, 8022 Zürich Ausführender Experte: Jacopo Mandozzi Sowohl der ausführende Experte als auch der Vertragspartner verfügen über eine Zulassung gemäss Art. 52d BVG.
Revisionsstelle	BDO AG Thomas Stutz Kirchbergstrasse 215, 3400 Burgdorf
Verwaltung Versicherte und Stiftungsbuchhaltung	Pensionskasse SBB Hilfikerstrasse 4, 3014 Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA Belpstrasse 48, 3000 Bern 14

16 Angeschlossene Arbeitgeberinnen

	31.12.2021 Anzahl Versicherte	31.12.2020 Anzahl Versicherte
SBB AG	3'367	3'404
SBB Cargo AG	814	834
Total	4'181	4'238

Die Anzahl Versicherte umfasst alle der Vereinbarung Valida unterstellten Mitarbeitenden der Arbeitgeberinnen.

2 Aktive Versicherte und Rentner ¹⁾

¹⁾ Unter Rentner bzw. Rentenbezüger versteht die Stiftung Valida die Bezüger einer Lohnersatzleistung.

21 Aktive Versicherte

Die Stiftung wird im Rentenwert-Umlageverfahren geführt, d.h. es bestehen keine versicherten Personen im Sinne der 2. Säule. Individuelle Ansprüche entstehen ausschliesslich durch einen berechtigten Antrag einer unterstellten Person.

22 Rentenbezüger

	2021	2020
Total Rentenbezüger am 01.01.	348	341
Neurentner ab 01.02.2021 (01.02.2020)	119	116
Abgänge durch Pensionierung	-124	-117
Abgänge durch Wiederaufnahme der Tätigkeit	0	0
Abgänge durch Tod	-1	-4
Total Rentenbezüger am 31.12.	342	336
Neurentner ab 01.01. Folgejahr	16	27
Abgänge durch Pensionierung per 01.01. Folgejahr	-16	-15
Total Rentenbezüger am 01.01. Folgejahr	342	348

Anzahl kostenpflichtige Rentenbezüger pro Jahr ¹⁾ 146 140

¹⁾ Neurentner 01.01.2021 - 31.12.2021 (01.01.2020 - 31.12.2020)

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Gemäss Reglement der Stiftung werden ab 1. Mai 2016 auf Antrag der unterstellten Personen Lohnersatzleistungen sowie Beiträge an die Pensionskasse erbracht, sofern diese die hierfür geltenden Bestimmungen erfüllen. Nach Januar 2020 können im Ermessen des Stiftungsrates auch Härtefallleistungen erbracht werden.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Stiftung finanziert sich durch reglementarische Beiträge von 3,50 % der beitragspflichtigen Lohnsumme der unterstellten Mitarbeitenden, nach folgender Aufteilung:

Arbeitgeberbeiträge: 2,50 %

Arbeitnehmerbeiträge: 1,00 %

Mit Schreiben vom 11. Mai 2021 resp. 18. Mai 2021 verpflichten sich die SBB und SBB Cargo, ab 2021 bis auf Widerruf zusätzliche Arbeitgeberbeiträge in der Höhe von 2,3% zu übernehmen.

Neben den Arbeitgeberbeiträgen leisten die Arbeitgeberinnen gemäss Statuten bei Errichtung der Stiftung zusätzlich eine Starteinlage von CHF 3,75 Mio. und bei finanziellem Bedarf weitere Einlagen in jährlichen Tranchen bis maximal CHF 15 Mio. Weiter haben sich die Arbeitgeberinnen bei einer allfälligen Unterdeckung der Stiftung während ihrer ordentlichen Laufzeit zur Leistung von Eventualgarantien bis zu CHF 11 Mio. und zur Sicherstellung allfälliger nichtgedeckter Leistungsansprüche bei Auflösung der Stiftung von bis zu CHF 24 Mio. verpflichtet.

Die Stiftung bildet selbst Rückstellungen für die Übernahme der reglementarischen Pensionskassenbeiträge sowie künftiger Härtefallersatzleistungen. Hierzu besteht ein gesondertes Reglement Reserven und Rückstellungen.

Seit dem 1. Januar 2018 wird die Stiftung autonom geführt. Die gesamten gebundenen Mittel sowie die Renten-Deckungskapitalien wurden der Stiftung vollumfänglich überwiesen.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Rentenumlageverfahren bestehen keine individuellen Verpflichtungen gegenüber den unterstellten Personen. Die aufgelaufenen freien Mittel werden für künftige Leistungsansprüche benötigt. Zur Beurteilung dieser Leistungsverpflichtungen entwickelt und verwendet die Stiftung im Rahmen des Controllings entsprechende Prognosen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG mit deren Verordnung BVV 2. Die in der Jahresrechnung zusammengestellten Daten vermitteln einen sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung. Es gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Für Aktiven:

- Flüssige Mittel, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen: Nominalwert
- Forderungen: Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
- Wertschriften: Kurswert per Bilanzstichtag; fest verzinsliche mit Marchzinsen
- Übrige Aktiven: Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen erfolgt zu Nominalwerten.

Für Passiven:

- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Gemäss Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Dieser wird nach der finanzökonomischen Methode ermittelt (Value-at-Risk unter Annahme einer Normalverteilung). Das Sicherheitsniveau muss 95 % betragen, der Betrachtungshorizont beträgt 1 Jahr (siehe Ziffer 63).
- Übrige Passiven: Die Bilanzierung der übrigen Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung erfolgen nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Seit dem 1. Januar 2018 trägt die Stiftung das Risiko der laufenden Lohnersatzleistungen selbst.

52 Deckungskapital Rentner

521 Deckungskapital Rentner	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Vorsorgekapital der laufenden Lohnersatzleistungen	15'287'888.00	16'295'426.00
Vorsorgekapital für Pensionskassenbeiträge	5'503'942.00	5'858'172.00
Total Deckungskapital Rentner	20'791'830.00	22'153'598.00

522 Vorsorgekapital der laufenden Lohnersatzleistungen

	2021	2020
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	16'295'426.00	15'961'802.00
Auflösung(-)/Bildung(+) Vorsorgekapital der laufenden Lohnersatzleistungen	-1'007'538.00	333'624.00
Stand am 31.12.	15'287'888.00	16'295'426.00
Anzahl Rentner am 31.12.2021 (31.12.2020)	342	348
Anzahl neue Rentner per 01.01.2022 (01.01.2021)	16	27
Anzahl Leistungserhöhungen per 01.01.2022 (01.01.2021)	3	5

Seit dem 1. Januar 2018 trägt die Stiftung das Risiko der laufenden Lohnersatzleistungen selbst. Sie richtet die monatlichen Lohnersatzleistungen direkt aus dem Stiftungsvermögen aus. Das Vorsorgekapital der Lohnersatzleistungen wird durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet und erfolgswirksam gebildet.

523 Vorsorgekapital für Pensionskassenbeiträge	2021	2020
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	5'858'172.00	5'745'487.00
Auflösung(-)/Bildung(+) Vorsorgekapital für Pensionskassenbeiträge	-354'230.00	112'685.00
Stand am 31.12.	5'503'942.00	5'858'172.00

Das Vorsorgekapital (gem. Art. 4 des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reserven) für die autonom getragenen Leistungen der vereinbarten Beiträge an die Pensionskasse SBB ermittelt sich aus den der Stiftung angemeldeten Beiträgen pro Leistungsempfänger multipliziert mit der jeweils verbleibenden Leistungsdauer.

524 Rentenanpassungen

Gemäss Stiftungsratssitzung vom 15.11.2021 verzichtet der Stiftungsrat im 2022 auf Anpassungen oder Erhöhungen der Lohnersatzleistungen.

53 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Auf Basis der Jahresrechnung 2020 wurde ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Der Experte für berufliche Vorsorge hat folgendes bestätigt:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
 - Die Prüfung der Stiftung Valida erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5.
 - Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2015 und einem technischen Zinssatz von 0.5% berechnet.
 - Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2015 als Generationentafeln erachten wir als angemessen.
 - Den technischen Zinssatz von 0.5% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir als angemessen.
 - Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 24'574.365 und einem Vorsorgekapital von CHF 22'189'586 beträgt der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2020 110.7%.
 - Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven vom 1. Januar 2019. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken erachten wir als ausreichend. Die Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2020 beträgt CHF 1'600'000.
 - Die Stiftung Valida verfügt per 31. Dezember 2020 über freie Mittel von CHF 784'779 und somit über eine volle finanzielle Risikofähigkeit. Allerdings werden diese freien Mittel für die Mitfinanzierung von künftigen Leistungsansprüchen benötigt und sind somit nicht "klassische" freie Mittel.
 - Die Stiftung Valida verfügt über eine genügende Sanierungsfähigkeit.
 - Sämtliche reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
 - Die Stiftung Valida bietet am 31. Dezember 2020 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen kurzfristig erfüllen kann. Um eine künftige Unterdeckung zu vermeiden, sollte gemäss aktuellen Prognosen die ab 2021 und bis auf Widerruf von den Arbeitgebern übernommene Erhöhung des Gesamtbeitrag um 2.3%-Punkte mindestens bis Ende 2029 dauern.
- Wir begrüssen die zur finanziellen Stabilisierung bereits eingeleiteten Schritte. Die SBB AG und SBB Cargo AG leisteten im Jahr 2020 eine Einlage von 13.1 Mio. CHF in die Arbeitgeber-Beitragsreserve, nachdem bereits Ende 2018 eine Einlage von 5.5 Mio. CHF eingebracht wurde. Mit den Schreiben vom 11. und 18. Mai 2021 haben die SBB AG und die SBB Cargo AG mitgeteilt, dass von den 13.1 Mio. CHF Arbeitgeber-Beitragsreserve, 5.5 Mio. CHF als Einlage zur Verbesserung der finanzielle Lage und die übrigen 7.6 Mio. für die Finanzierung einer Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge von 2.5% auf 4.8% verwendet werden können. Ausserdem wurde mitgeteilt, dass die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge ab 2021 und bis zum Widerruf übernommen wird.

54 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2021	31.12.2020
Technische Grundlage	BVG 2015, GT	BVG 2015, GT
Technischer Zinssatz	0,50 %	0,50 %

55 Technische Rückstellungen

Die Berechnungen erfolgen durch den Experten für berufliche Vorsorge auf Basis des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reserven. Per 31. Dezember 2021 wurde die Rückstellung für Härtefallleistungen aufgelöst.

551 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung für Härtefallersatzleistungen (Art. 6)

Gemäss dem Vorsorgereglement kann der Stiftungsrat ab 1. Januar 2020 Härtefallersatzleistungen sprechen. Im Berichtsjahr wurde eine vom Stiftungsrat beschlossene Härtefallersatzleistung ausbezahlt, weshalb die am 31. Dezember 2020 gebildete Rückstellung per 31. Dezember 2021 aufgelöst werden konnte.

Rückstellung für beschlossene Rentenerhöhungen (Art. 7)

Gemäss Art. 36 Abs. 2 BVG muss der Stiftungsrat jährlich prüfen, ob die laufenden Lohnersatzleistungen erhöht werden können. Zur Zeit wurde keine Erhöhung der Lohnersatzleistungen beschlossen.

56 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

keine

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Total Aktiven	33'231'253.01	37'764'733.97
- Verbindlichkeiten	-70'711.80	-72'759.35
- Passive Rechnungsabgrenzung	-20'930.70	-17'609.20
- Arbeitgeber-Beitragsreserve	-524'889.58	-13'100'000.00
Verfügbares Vorsorgevermögen	32'614'720.93	24'574'365.42
Deckungskapital Rentner	20'791'830.00	22'153'598.00
Technische Rückstellungen	0.00	35'988.00
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	20'791'830.00	22'189'586.00
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in % ¹⁾	156,86 %	110,75 %

¹⁾ vgl. auch Ziff. 33

6 Erläuterung der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat nimmt sämtliche Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung für die Vermögensverwaltung wahr. Ein separater Anlageausschuss ist nicht vorgesehen. Die operative Umsetzung des Anlagereglements erfolgt durch die Investas AG.

Vermögensverwaltung der Stiftung

Der Stiftungsrat hat die Investas AG mit der Anlage des Stiftungsvermögens beauftragt.

Anlagereglement		vom 1. Januar 2019
Vermögensverwaltungsmandat	Investas AG	Vermögensverwaltungsvertrag vom 11. Dezember 2019
Vermögensverwaltung durch Investas AG (zugelassen gemäss Art. 48f Abs. 6 BVV 2)		
Vermögensverwalter	Marc Herren	

Die Bestimmungen nach Art. 48f Abs. 2-5 BVV 2 sind eingehalten.

Konto- / Depotführung

Die Konto- und Depotführung erfolgt bei der Aargauer Kantonalbank.

611 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Das Anlagereglement enthält die Bestimmungen über die Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung.

612 Retrozessionen

Die Aargauer Kantonalbank bestätigt, dass im Berichtsjahr keine Retrozessionen entgegengenommen wurden.

613 Aktionärsrechte

Der Stiftungsrat hat im Interesse der versicherten Personen und des langfristigen Gedeihens gemäss Art. 22 VegüV abgestimmt. Die Stiftung hat ihr Stimmverhalten den versicherten Personen gegenüber einmal jährlich in einem zusammenfassenden Bericht gemäss Art. 23 VegüV offen gelegt. Ablehnungen und Enthaltungen werden detailliert erwähnt.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Das Anlagereglement der Stiftung sieht keine Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 59 BVV 2 vor.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	2021	2020
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	1'600'000.00	1'600'000.00
Auflösung(-)/Bildung(+) Wertschwankungsreserve	200'000.00	0.00
Stand am 31.12.	1'800'000.00	1'600'000.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	1'800'000.00	1'600'000.00
Reservefazit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00

64 Darstellung der Vermögensanlage gemäss Art. 54, Art. 54a, Art. 54b, Art. 55 und Art. 57 BVV 2
siehe separate Darstellung

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per Bilanzstichtag waren keine derivativen Finanzinstrumente offen.

66 Offene Kapitalzusagen

Per Bilanzstichtag bestanden keine offenen Kapitalzusagen.

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es gibt keine Wertpapiere unter Securities Lending.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

681 Nettoerfolg Flüssige Mittel	2021	2020
	CHF	CHF
Zins auf Bankkonti	0.00	0.00
Negativzins auf Bankkonti	-5.13	0.00
Total Nettoerfolg Flüssige Mittel	-5.13	0.00

682 Nettoerfolg Wertschriften	2021	2020
	CHF	CHF
Zins auf Obligationen	219'285.46	199'139.13
Thesaurierter Ertrag von kollektiven Anlagefonds	141'190.39	123'734.65
Nicht realisierter Kursgewinn auf Wertschriften	845'295.28	261'153.63
Mit den Kosten der transparenten Kollektivanlagen (TER) verrechneter Wertschriftenertrag	21'016.53	18'036.44
Total Nettoerfolg Wertschriften	1'226'787.66	602'063.85
Verwaltungsaufwand der Wertschriften	-95'379.17	-92'317.28
Total Nettoerfolg Wertschriften mit Verwaltungsaufwand	1'131'408.49	509'746.57

Rendite Wertschriften

	2021	2020
	CHF	CHF
Summe aller Wertschriften zu Beginn des Geschäftsjahrs K ₀	29'012'429.00	25'778'427.00
Summe aller Wertschriften am Ende des Geschäftsjahrs K ₁	29'874'875.00	29'012'429.00
Netto-Ergebnis Wertschriften J	1'131'408.49	509'746.57
	<u>(2*J)</u>	
Rendite Wertschriften	(K₀+K₁-J)	3,92 %
		1,88 %

683 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2021	2020
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungsmandat	0.00	0.00
Anlagespesen und Transaktionskosten	-74'362.64	-74'280.84
Kosten der transparenten Kollektivanlagen (TER)	-21'016.53	-18'036.44
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-95'379.17	-92'317.28
Total Vermögensanlagen	33'144'001.01	37'683'855.97
Total intransparente Anlagen	0.00	0.00
Total transparente Anlagen	33'144'001.01	37'683'855.97
Kostentransparenzquote	100,00 %	100,00 %
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage in % der transparenten Anlagen	0,29 %	0,24 %

684 Rendite Vermögensanlagen

	2021	2020
	CHF	CHF
Summe der Vermögensanlagen zu Beginn des Geschäftsjahrs K ₀	37'683'855.97	29'726'581.10
Summe der Vermögensanlagen am Ende des Geschäftsjahrs K ₁	33'144'001.01	37'683'855.97
Netto-Ergebnis Vermögensanlagen J	1'131'403.36	509'746.57
	<u>(2*J)</u>	
Rendite Vermögensanlagen	(K₀+K₁-J)	3,25 %
		1,52 %

69 Erläuterung der Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgeber

Die abgerechneten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden jeweils mit Valuta Monatsende auf dem Beitragskonto belastet und wurden monatlich bezahlt. Per 31. Dezember 2021 wurden sämtliche Beiträge bezahlt.

Bei der Forderung von 18 402.95 Franken handelt es sich um die Kostenbeteiligung der SBB an den Verwaltungsgebühren vom 2. Semester 2021.

Für die Forderung der 4 000 000.00 Franken liegt von der SBB Konzernleitung ein schriftliches Zahlungsversprechen mit Valuta 25. März 2021 vor.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Erläuterung der Bilanzpositionen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
711 Flüssige Mittel		
Bankkonto AKB PVE 6386.7583.2001 CHF	3'149'123.11	4'566'996.96
Total Flüssige Mittel	3'149'123.11	4'566'996.96
712 Forderungen		
Eidgenössische Steuerverwaltung Verrechnungssteuer	101'599.95	88'311.66
Total Forderungen	101'599.95	88'311.66
713 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Marchzinsen	87'252.00	80'878.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	87'252.00	80'878.00
714 Verbindlichkeiten Renten		
Geschuldete Lohnersatzleistung	57'803.60	57'803.60
Total Verbindlichkeiten Renten	57'803.60	57'803.60
715 Andere Verbindlichkeiten		
Abrechnung Quellensteuer (Abzug von Lohnersatzleistung)	12'908.20	14'955.75
Total Andere Verbindlichkeiten	12'908.20	14'955.75
716 Passive Rechnungsabgrenzung		
Kosten für Aufsichtsbehörden/Revision	2'527.75	1'490.85
Kosten Management Fee	18'402.95	16'118.35
Total Passive Rechnungsabgrenzung	20'930.70	17'609.20
717 Arbeitgeber-Beitragsreserve		
Stand am 01.01.	13'100'000.00	0.00
Einlagen SBB AG	0.00	11'542'801.96
Einlagen SBB Cargo AG	0.00	1'557'198.04
Entnahme für Ordentliche Zusatzbeiträge Arbeitgeber 2,30% SBB AG	-5'626'493.38	0.00
Entnahme für Ordentliche Zusatzbeiträge Arbeitgeber 2,30% SBB Cargo AG	-1'448'617.04	0.00
Entnahme für Einmaleinlagen Arbeitgeber SBB AG	-5'500'000.00	0.00
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve am 31.12.	524'889.58	13'100'000.00

72 Erläuterung der Betriebsrechnungspositionen

721 Beiträge Arbeitgeber	2021	2020
	CHF	CHF
Ordentliche Beiträge Arbeitgeber 2,50%	7'690'816.60	7'908'402.25
Ordentliche Zusatzbeiträge Arbeitgeber 2,30% SBB AG	5'626'493.38	0.00
Ordentliche Zusatzbeiträge Arbeitgeber 2,30% SBB Cargo AG	1'448'617.04	0.00
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung SBB AG	-11'126'493.38	0.00
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung SBB Cargo AG	-1'448'617.04	0.00
Einmaleinlagen Arbeitgeber SBB AG	5'500'000.00	0.00
Starteinlagen Arbeitgeber ¹⁾	1'875'000.00	1'875'000.00
Total Beiträge Arbeitgeber	9'565'816.60	9'783'402.25

¹⁾ Die einfache Tranche der jährlichen Starteinlagen Arbeitgeber

722 Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	2021	2020
	CHF	CHF
Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserve SBB AG ¹⁾	0.00	11'542'801.96
Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserve SBB Cargo AG ¹⁾	0.00	1'557'198.04
Total Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	13'100'000.00

¹⁾ Die SBB Konzernleitung hat entschieden, im Rechnungsjahr 2020 eine Einmaleinlage von CHF 5,5 Mio. für SBB AG sowie zusätzlich 2,30% Arbeitgeberbeiträge (entspricht CHF 6,0 Mio. SBB AG und CHF 1,6 Mio. SBB Cargo AG) als Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserve zu tätigen. Mit Schreiben vom 11. Mai 2021 und 18. Mai 2021 haben die SBB AG sowie die SBB Cargo AG mitgeteilt, dass der Gesamtbetrag von CHF 13,1 Mio. ab dann zur Sanierung der Stiftung Valida verwendet werden darf. Per 31.12.2021 beträgt der Saldo der Arbeitgeberbeitrags-Reserve CHF 524'889.58. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

CHF 108'581.00 SBB Cargo AG
CHF 416'308.58 SBB AG

723 Lohnersatzleistungen	2021	2020
	CHF	CHF
Lohnersatzleistungen (netto an Destinatäre)	-13'166'438.70	-13'030'024.70
SEV Beiträge (Abzug von Lohnersatzleistung)	-42'187.90	-36'295.75
Freiwillige Pensionskassenbeiträge (Abzug von Lohnersatzleistung)	-3'276.50	-2'341.10
Mietzuschuss (Abzug von Lohnersatzleistung)	0.00	0.00
Quellensteuer (Abzug von Lohnersatzleistung)	-53'013.00	-59'853.30
Total Lohnersatzleistungen	-13'264'916.10	-13'128'514.85

Von der monatlich ausgezahlten Lohnersatzleistungen können im Auftrag der Sozialpartner oder der Pensionskasse SBB Mitglieder-, Versicherungsbeiträge sowie freiwillige Sparbeiträge, Zinsen für Hypotheken sowie die Miete der Eisenbahner-Baugenossenschaften SBB abgezogen werden.

724 Übrige reglementarische Leistungen	2021	2020
	CHF	CHF
Härtefallersatzleistung	-36'000.00	-530'000.00
Lohnersatz-Nachgenuss aus Todesfall Leistungsbezüger	-8'298.40	-35'077.40
Total Übrige reglementarische Leistungen	-44'298.40	-565'077.40

725 Sonstiger Ertrag	2021	2020
	CHF	CHF
Bezugsprovision Quellensteuer auf Lohnersatzleistungen	951.65	1'148.35
Rundungsdifferenz Verrechnungssteuer 2020	2.78	0.00
Investas Platzierungskommission EFIAG	75.00	0.00
Total Sonstiger Ertrag	1'029.43	1'148.35

726 Verwaltungsaufwand	2021	2020
	CHF	CHF
Kosten Durchführungsstelle Pensionskasse SBB	-136'000.00	-136'000.00
Kosten Geschäftsführung und Fachstelle	-21'000.00	-21'000.00
Kosten Beratung SOZ/HR SSC	-86'700.00	-86'700.00
Sitzungen und Weiterbildungen	-1'129.70	-27.20
Bankspesen	-742.70	-779.20
Kosten für Marketing und Werbung (Stiftungskommunikation)	-826.45	-524.85
Kosten für die Revisionsstelle	-9'046.80	-15'756.55
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge	-32'708.50	-23'812.50
Kosten für die Aufsichtsbehörden	-6'050.00	-4'550.00
Total Verwaltungsaufwand	-294'204.15	-289'150.30

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Teilliquidationen

keine

92 Policendarlehen

keine

93 Laufende Rechtsverfahren

keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagereglement, Art. 54, Art. 54a, Art. 54b, Art. 55 und Art. 57 BVV 2

Vermögensanlagen nach Anlagereglement	31.12.2021	31.12.2020	Bandbreiten gemäss Anlagereglement
	CHF	CHF	in % der Vermögensanlagen
Liquidität und kurzfristige Anlagen			
- Liquidität	3'149'123	4'566'997	
- Forderungen	101'600	88'312	
- Forderungen beim Arbeitgeber	18'403	4'016'118	
Total Liquidität und kurzfristige Anlagen	3'269'126	8'671'427	0 % - 100 %
Obligationen in CHF			
- Direkte Anlagen Wertschriften	15'870'642	16'058'040	
- Direkte Anlagen Wertschriften Ausland	7'129'896	5'975'985	
Total Obligationen in CHF	23'000'538	22'034'025	0 % - 100 %
Aktien Schweiz			
- Anteil von Anlagefonds/Anlagestiftungen	4'314'174	4'359'266	
Total Aktien Schweiz	4'314'174	4'359'266	0 % - 50 %
Grundpfandtitel			
- Direkte Anlagen	0	0	
Total Grundpfandtitel	0	0	0 % - 50 %
Immobilien			
- Schweiz - Anteil von Anlagefonds/Anlagestiftungen in CHF	2'560'163	2'619'138	
Total Immobilien	2'560'163	2'619'138	0 % - 30 %
Total Vermögensanlagen	33'144'001	37'683'856	100,00 %
Übrige Aktiven			
- Marchzinsen	87'252	80'878	
- Übrige Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	
- Aktiven aus Versicherungsverträgen	0	0	
Total Übrige Aktiven	87'252	80'878	
Total Aktiven	33'231'253	37'764'734	

¹⁾ in % der Vermögensanlagen

Kategoriebegrenzungen nach Art. 55 BVV 2

31.12.2021

31.12.2020

BVV 2

	CHF	% ²⁾	CHF	% ²⁾	maximal % ²⁾
Grundpfandtitel	0	0,00 %	0	0,00 %	50 %
Aktien	4'314'174	12,98 %	4'359'266	11,54 %	50 %
Immobilien	2'560'163	7,70 %	2'619'138	6,94 %	30 %

²⁾ in % der Total Aktiven

Bestätigung: Die Kategoriebegrenzungen wurden eingehalten

Begrenzung einzelner Schuldner nach Art. 54, Art. 54a und Art. 54b BVV 2

Forderungen (ausgenommen Forderungen nach Art. 54 Abs. 2): 10 % pro Schuldner

Aktien:

5 % pro Beteiligung

Immobilien:

5 % pro Immobilie

Belehnung Immobilien:

30 % Verkehrswert

Bestätigung:

Die Anlagelimiten wurden eingehalten

Anlagen beim Arbeitgeber nach Art. 57 BVV 2

Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber
(soweit sie nicht zur Deckung der Freizüchtigkeitsleistungen
sowie zur Deckung der laufenden Renten gebunden sind):

5 %

Immobilien, die dem Arbeitgeber zu mehr als 50 % zu

Geschäftszwecken dienen:

5 %

Bestätigung:

Die Anlagelimiten wurden eingehalten



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

An den Stiftungsrat der

Stiftung Valida

Hilfikerstrasse 1
3014 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2021)

16. Juni 2022
170'59'554/2122-0139/tst

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Valida, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Valida, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 16. Mai 2022 beendet.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Burgdorf, 16. Juni 2022

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Stephan Rohrbach
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

